



Zwischenbericht
Januar bis März
2009



Brief an die Aktionäre

- Umsatz geht in schwierigem Umfeld auf 2,4 Mrd EUR zurück
- Operatives Ergebnis konjunkturell und witterungsbedingt deutlich beeinträchtigt
- Konsequentes Kostenmanagement führt zu erheblichen Entlastungen bei Fixkosten
- Umfassende Neuordnung der Finanzierungsstruktur auf gutem Weg

Überblick Januar bis März 2009		Januar - März 2008 ¹⁾	2009
Mio EUR			
Umsatzerlöse		3.062	2.359
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen		391	202
Operatives Ergebnis		196	11
Zusätzliches ordentliches Ergebnis		19	3
Ergebnis aus Beteiligungen		6	-6
Betriebsergebnis		220	8
Ergebnis vor Steuern		15	-195
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft		11	-39
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.276	-7
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		1.287	-46
Anteil der Gruppe		1.264	-63
Investitionen		252	149

¹⁾ Die Werte wurden angepasst infolge der Umgliederung des Zinseffekts aus der Aufzinsung der Rückstellungen in das sonstige Finanzergebnis

Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat sich in den letzten Monaten weiter verschärft. Regierungen und Notenbanken sind bestrebt, durch Programme in Milliardenhöhe die Situation auf den Finanzmärkten zu stabilisieren und die Konjunktur anzuregen.

Deutliche konjunkturelle und witterungsbedingte Beeinträchtigungen

Die Entwicklung von HeidelbergCement im ersten Quartal 2009 ist jedoch nicht nur von konjunkturellen, sondern in erheblichem Umfang auch von saisonalen Einflüssen geprägt. Lang anhaltendes Winterwetter herrschte sowohl in Europa als auch in weiten Teilen von Nordamerika und beeinträchtigte zusätzlich die Absatzentwicklung.

Der Zement- und Klinkerabsatz der Gruppe ging um 18,1 % auf 16,0 (i.V.: 19,6) Mio t zurück. Am stärksten war der Rückgang im Konzerngebiet Nordamerika, gefolgt von Europa. Die Zuschlagstofflieferungen verzeichneten mit 44,5 (i.V.: 59,8) Mio t ein Minus von 25,5 %. Der Asphaltabsatz verringerte sich um 8,7 % auf 1,8 (i.V.: 1,9) Mio t. Die Transportbetonlieferungen nahmen um 24,0 % auf 7,6 (i.V.: 10,0) Mio cbm ab.

Der Konzernumsatz sank im ersten Quartal um 23,0 % auf 2.359 (i.V.: 3.062) Mio EUR. Hierzu trugen insbesondere die stark rückläufigen Märkte in den Ländern Osteuropas und Zentralasiens sowie in Spanien, Großbritannien, der Türkei und Nordamerika bei. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Umsatz um 21,9 % ab. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen verminderte sich auf 202 (i.V.: 391) Mio EUR.

Das operative Ergebnis ging auf 11 (i.V.: 196) Mio EUR zurück. „Die Optimierungsmaßnahmen bei Produktion und Instandhaltung haben bereits zu einer erheblichen Senkung der Fixkosten geführt“, erläutert Vorstandsvorsitzender Dr. Bernd Scheifele. „Spürbare Entlastungen wurden auch bei den Energiekosten verzeichnet. HeidelbergCement wird sein konsequentes Kostenmanagement fortsetzen und die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Cashflows in den Vordergrund stellen.“

Das Finanzergebnis liegt mit -203 (i.V.: -205) Mio EUR in etwa auf Vorjahresniveau; einem Rückgang der Zinsaufwendungen standen negative Währungseffekte in Höhe von 30 Mio EUR und ein Anstieg der sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beläuft sich auf -195,0 (i.V.: 14,9) Mio EUR. Negative Quartalergebnisse vor Steuern in verschiedenen Ländern sowie eine Auflösung nicht benötigter Rückstellungen für Steuerrisiken in Australien führten bei den Steuern vom Einkommen und Ertrag zu einem positiven Ertrag in Höhe von 155,9 (i.V.: -4,1) Mio EUR. Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beträgt damit -39,0 (i.V.: 10,7) Mio EUR.

Insgesamt liegt der Jahresfehlbetrag für das erste Quartal bei -45,9 (i.V.: 1.287,1) Mio EUR. Das Vorjahresquartal war durch den Buchgewinn aus dem Verkauf der maxit Group geprägt. Der Anteil der Gruppe beläuft sich demzufolge auf -63,0 (i.V.: 1.264,4) Mio EUR.

Neuordnung der Finanzierungsstruktur

HeidelbergCement arbeitet intensiv an der umfassenden Neuordnung seiner Finanzierungsstruktur und prüft dabei weiterhin alle Möglichkeiten auf der Eigen- und Fremdkapitalseite. Derzeit liegt der Schwerpunkt auf der Refinanzierung der Fremdkapitalseite. HeidelbergCement hat seinen Banken ein umfassendes Refinanzierungskonzept vorgelegt. HeidelbergCement schlägt vor, die derzeit bestehende Akquisitionsfinanzierung und weitere Kreditlinien in eine neue Finanzierungsfazilität einzubringen und die Covenants auf ein Niveau anzupassen, das der aktuellen Marktlage entspricht.

Im Gegenzug bietet HeidelbergCement eine spürbar erhöhte Marge und eine beschleunigte Entschuldung an. Die Entschuldung wird eine Reduzierung der Investitionen, Optimierung des Betriebskapitals, konsequente Kostenorientierung und ein umfangreiches Programm zum Verkauf von Nicht-Kerngeschäftseinheiten umfassen.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl von HeidelbergCement in den fortzuführenden Geschäftsbereichen lag Ende des ersten Quartals 2009 bei 58.851 (i.V.: 65.700). Die Abnahme um 6.849 Mitarbeiter resultiert im Wesentlichen aus den mit Personalabbau verbundenen Standortoptimierungen und Kapazitätsanpassungen in Nordamerika und Großbritannien.

Investitionen zurückgeführt

Die zahlungswirksamen Investitionen bei fortzuführenden Geschäftsbereichen wurden im ersten Quartal auf 149 (i.V.: 252) Mio EUR reduziert. Hiervon entfielen auf Sachanlageinvestitionen, die vorwiegend Erhaltungs-, Optimierungs- und Umweltschutzmaßnahmen in unseren Produktionsstätten betrafen, 139 (i.V.: 198) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen betrugen 10 (i.V.: 54) Mio EUR; hierbei handelt es sich um kleinere arrondierende Beteiligungszukäufe.

Wachstumseinbruch in Europa stärker als erwartet

Die Wirtschaft ist in Europa stärker als noch vor wenigen Monaten erwartet von der Rezession betroffen, auch die osteuropäischen Länder wurden mittlerweile von der Krise voll erfasst. Im ersten Quartal 2009 wurde der Baustoffabsatz aber nicht nur von der wirtschaftlichen Entwicklung, sondern in weiten Teilen Europas auch von dem lang anhaltenden Winter beeinträchtigt.

Im Geschäftsbereich Zement nahmen unsere Lieferungen in allen Ländern meist deutlich ab. Die größten Einbußen verzeichneten Großbritannien sowie die osteuropäischen Länder mit Ausnahme von Polen und Bosnien-Herzegowina. In Schweden und Norwegen hielt sich der Mengenrückgang in Grenzen, da der gesunkene Inlandsversand größtenteils durch verstärkte Exporte kompensiert werden konnte. Auch der Absatz unserer Werke in Deutschland und Benelux litt unter der schwachen Inlandsnachfrage. Insgesamt sank unser Zement- und Klinkerabsatz in Europa um 23,5 % auf 6,8 (i.V.: 8,9) Mio t.

Die Zuschlagstofflieferungen verminderten sich im ersten Vierteljahr um 26,8 % auf 19,7 (i.V.: 26,9) Mio t. Der Absatz der Asphaltsparte blieb knapp hinter dem Vorjahresniveau zurück. Der Transportbetonabsatz verzeichnete mit 4,0 (i.V.: 5,5) Mio cbm ein Minus von 26,8 %.

Im Geschäftsbereich Bauprodukte, der im Wesentlichen die Bauprodukte von Hanson in Großbritannien umfasst, führte die anhaltende Schwäche des britischen Wohnungsbaus zu hohen Absatzeinbußen. Zur Sicherung unserer Wettbewerbsfähigkeit reagieren wir hierauf mit weiteren Kapazitätsanpassungen und Produktionseinschränkungen.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa nahm um 31,3 % auf 1.082 (i.V.: 1.576) Mio EUR ab; operativ verminderte er sich um 19,9 %. Während keine wesentlichen Konsolidierungseffekte zu verzeichnen waren, belief sich der Negativeffekt aus der Abschwächung des britischen Pfunds, der schwedischen und norwegischen Krone sowie der osteuropäischen Währungen auf 238 Mio EUR.

Nordamerika konjunkturell und witterungsbedingt stark beeinträchtigt

In Nordamerika ist HeidelbergCement in den USA und in Kanada vertreten. In den USA deuten die Daten für den Monat März auf eine Fortsetzung der rezessiven Entwicklung hin: Zusätzliche 660.000 Arbeitsplätze gingen alleine im Monat März verloren und die Arbeitslosenrate stieg auf 8,5 %. Der Einbruch des Wohnungsbaus setzte sich mit einem Rückgang der Baubeginne um knapp 50 % gegenüber dem Vorjahr fort. Auch Kanada leidet stark unter dem Wirtschaftsabschwung. Bei den Prognosen für das Gesamtjahr schneiden die USA jedoch vergleichsweise günstiger ab als beispielsweise Europa. Erste Impulse werden insbesondere für die Bauwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

Der Zementabsatz unserer nordamerikanischen Werke sank im ersten Quartal um insgesamt 28,8 % auf 2,1 (i.V.: 3,0) Mio t. Zusätzlich zu dem konjunkturell bedingten Nachfrageeinbruch wirkten sich auch widrige Wetterbedingungen in Kanada und weiten Teilen der USA negativ auf die Absatzentwicklung aus. Um die Auslastung unserer Werke zu sichern, haben wir die Importe weiter reduziert.

Auch im Geschäftsbereich Zuschlagstoffe und Beton machten sich der Rückgang der Bautätigkeit und das Wetter bemerkbar. Die Zuschlagstofflieferungen nahmen um 30,8 % auf 16,8 (i.V.: 24,2) Mio t ab. Der Asphaltabsatz hat sich ebenfalls deutlich verringert. Der Transportbetonabsatz ging um 39,3 % auf 1,3 (i.V.: 2,1) Mio cbm zurück.

Der Geschäftsbereich Bauprodukte, der stark vom Wohnungsbau abhängig ist, musste hohe Absatzeinbußen hinnehmen. Vor allem die Sparten Mauer- und Dachziegel waren stark betroffen.

Der Gesamtumsatz in Nordamerika verringerte sich um 23,6 % auf 621 (i.V.: 813) Mio EUR. Operativ, d.h. ohne Berücksichtigung von Währungseffekten, betrug der Rückgang 37,5 %.

Leichte Einbußen in Asien-Australien-Afrika

Auch in den Schwellenländern Asiens wird die wirtschaftliche Entwicklung durch die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise zunehmend beeinträchtigt. In China mehren sich jedoch die Hinweise, dass die Wirtschaft dank des riesigen staatlichen Konjunkturprogramms wieder Fahrt aufnimmt. Australien leidet stark unter dem Einbruch der Rohstoffnachfrage. Auch in der Türkei verschärft sich die Krise zunehmend.

Der Zement- und Klinkerabsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika verminderte sich im ersten Quartal um insgesamt 7,7 % auf 7,1 (i.V.: 7,7) Mio t. In Indonesien ging der Zement- und Klinkerabsatz unserer Tochtergesellschaft Indocement aufgrund der gesunkenen Inlandsnachfrage und reduzierter Exportlieferungen deutlich zurück.

Dank einer margenorientierten Preispolitik und Kostensenkungsmaßnahmen verzeichnete Indocement jedoch eine erfreuliche Ergebnissteigerung. In China nahm unser Absatz um über 50 % zu; hierzu trug auch die Inbetriebnahme zweier neuer Produktionslinien in der zentralchinesischen Provinz Shaanxi im Spätjahr 2008 bei. Die Lieferungen unserer indischen Zementwerke blieben unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund des Marktrückgangs in der Türkei nahm der Zement- und Klinkerabsatz unseres Joint Venture Akçansa trotz verstärkter Exportlieferungen um 4,9 % ab. In Afrika erreichte unser Absatz bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Ländern knapp die Vorjahresmenge. Ohne Berücksichtigung der im März 2008 verkauften Beteiligungen in Nigeria und Niger ergab sich eine Zunahme um 4,3 %.

Der Absatz von Zuschlagstoffen verminderte sich um 6,9 % auf 8,1 (i.V.: 8,7) Mio t. Auch das Asphaltgeschäft war rückläufig. Die Transportbetonlieferungen nahmen um 4,2 % auf 2,3 (i.V.: 2,4) Mio cbm ab.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika lag mit 643 (i.V.: 650) Mio EUR um 1,1 % unter dem Vorjahr. Ohne Berücksichtigung von Konsolidierungs- und Währungseffekten wurde ein Umsatzanstieg um 2,8 % erzielt.

Konzernservice

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading verringerte sich im ersten Quartal um 24,7 % auf 1,8 (i.V.: 2,4) Mio t. Trotz einer deutlichen Zunahme der Zementlieferungen konnte der drastische Rückgang des Klinkerhandelsvolumens nicht ausgeglichen werden.

Der Umsatz unserer Tochtergesellschaft HC Fuels, die für den Einkauf fossiler Brennstoffe zuständig ist, nahm aufgrund des drastischen Preistrückgangs stark ab. Insgesamt sank der Umsatz des Bereichs Konzernservice um 28,5 % auf 119 (i.V.: 166) Mio EUR.

Ausblick

Die tiefe Rezession dürfte sich in den nächsten Monaten fortsetzen. Aus der Stabilisierung einzelner Konjunkturindikatoren sind noch keine eindeutigen Anzeichen für eine Trendwende erkennbar. Die Wirtschaftsexperten haben daher ihre Prognosen für das Gesamtjahr 2009 weiter reduziert. Auf mögliche branchenspezifische Sonderentwicklungen aufgrund der weltweiten Konjunkturprogramme wird jedoch hingewiesen.

HeidelbergCement erwartet aufgrund des anhaltenden Abschwungs für 2009 einen Rückgang bei Umsatz und operativem Ergebnis. Eine genauere Prognose ist angesichts der immer noch stark volatilen Parameter nicht möglich. „Durch frühzeitige Maßnahmen zur Anpassung seiner Kapazitäten und der weitreichenden Kostensenkungsprogramme ist HeidelbergCement jedoch gut aufgestellt, um die hohen Herausforderungen zu bewältigen“, erklärt Dr. Bernd Scheifele. Dank seiner starken internationalen Positionierung und der Schwerpunkte seiner Produktpalette erwartet HeidelbergCement, von den weltweit verabschiedeten Infrastrukturprogrammen zu profitieren; mit ersten Impulsen rechnen wir allerdings frühestens im zweiten Halbjahr 2009.

Heidelberg, den 7. Mai 2009

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Scheifele
Vorstandsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns		Januar - März 2008 ²⁾	2009
1.000 EUR			
Umsatzerlöse		3.062.354	2.359.396
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		15.508	-45.869
Andere aktivierte Eigenleistungen		512	1.656
Gesamtleistung		3.078.374	2.315.183
Sonstige betriebliche Erträge		50.660	63.696
Materialaufwand		-1.261.168	-985.530
Personalaufwand		-577.644	-516.857
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-898.774	-674.874
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen		391.448	201.618
Abschreibungen auf Sachanlagen		-190.076	-183.743
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-5.562	-6.598
Operatives Ergebnis		195.810	11.277
Zusätzliche ordentliche Erträge		43.128	21.730
Zusätzliche ordentliche Aufwendungen		-24.536	-19.485
Zusätzliches ordentliches Ergebnis		18.592	2.245
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ¹⁾		4.153	-5.716
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen		1.586	-150
Betriebsergebnis		220.141	7.656
Zinserträge		15.868	11.123
Zinsaufwendungen		-212.356	-147.892
Wechselkursgewinne und -verluste		-496	-29.683
Sonstiges Finanzergebnis		-8.281	-36.175
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		14.876	-194.971
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.146	155.925
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		10.730	-39.046
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		1.276.361	-6.871
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag		1.287.091	-45.917
Davon anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		-22.656	-17.046
Davon Anteil der Gruppe		1.264.435	-62.963
Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)			
Ergebnis je Aktie – den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen		10,50	-0,50
Ergebnis je Aktie – fortzuführende Geschäftsbereiche		-0,10	-0,45
Ergebnis je Aktie – aufgegebene Geschäftsbereiche		10,60	-0,05

¹⁾ Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

3.320

-4.897

²⁾ Die Werte wurden angepasst infolge der Umgliederung des Zinseffekts aus der Aufzinsung der Rückstellungen in das sonstige Finanzergebnis

Kapitalflussrechnung des Konzerns

Kapitalflussrechnung des Konzerns 1.000 EUR	Januar - März	
	2008	2009
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	10.730	-39.046
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.146	-155.925
Zinsergebnis	196.488	136.769
Erhaltene Dividenden	9.052	2.887
Gezahlte Zinsen	-203.982	-197.395
Gezahlte Steuern	-113.460	-45.271
Eliminierung von Non Cash Items	224.121	338.121
Cashflow	127.095	40.140
Veränderung der betrieblichen Aktiva	-219.826	28.678
Veränderung der betrieblichen Passiva	-8.134	-198.681
Veränderung des Working Capital	-227.960	-170.003
Verbrauch von Rückstellungen	-55.035	-66.304
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-155.900	-196.167
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit – aufgegebenes Geschäft	-30.434	
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	-186.334	-196.167
Immaterielle Vermögenswerte	-1.771	-6.242
Sachanlagen	-196.487	-132.809
Finanzanlagen	-53.729	-9.907
Zahlungswirksame Investitionen	-251.987	-148.958
Einzahlung aus Abgängen	2.137.367	8.104
Übernommene flüssige Mittel	-5.375	789
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	1.880.005	-140.065
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebenes Geschäft	-5.891	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	1.874.114	-140.065
Erhöhung des Kapitals	512.500	
Dividende an Fremde	-2.741	-2.451
Aufnahme von Anleihen und Krediten	1.484.517	1.528.921
Tilgung von Anleihen und Krediten	-4.039.987	-61.832
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-2.045.711	1.464.638
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebenes Geschäft	40.802	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.004.909	1.464.638
Veränderung der liquiden Mittel – fortzuführendes Geschäft	-321.606	1.128.406
Veränderung der liquiden Mittel – aufgegebenes Geschäft	4.477	
Veränderung der liquiden Mittel	-317.129	1.128.406
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-38.430	13.431
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	845.736	843.646
Stand der liquiden Mittel 31. März	490.177	1.985.483
Reklassifizierung der liquiden Mittel aufgrund von IFRS 5		-3.348
Bilanzausweis der liquiden Mittel 31. März	490.177	1.982.135

Bilanz des Konzerns

Aktiva		
1.000 EUR	31.12. 2008	31.03. 2009
Langfristige Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	10.150.990	10.426.920
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.622.182	4.737.502
Technische Anlagen und Maschinen	4.299.917	4.279.295
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.434	282.999
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	775.944	778.067
	<u>9.935.477</u>	10.077.863
Finanzanlagen		
Anteile an assoziierten Unternehmen	540.016	519.075
Finanzinvestitionen	81.631	81.283
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	48.631	48.369
Sonstige Ausleihungen und derivative Finanzinstrumente	24.198	27.339
	<u>694.476</u>	676.066
Anlagevermögen	<u>20.780.943</u>	21.180.849
Latente Steuern	129.489	159.661
Sonstige langfristige Forderungen	365.715	353.842
Langfristige Steuererstattungsansprüche	18.410	21.048
	<u>21.294.557</u>	21.715.400
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	734.766	715.184
Unfertige Erzeugnisse	183.294	193.573
Fertige Erzeugnisse und Waren	788.254	765.284
Geleistete Anzahlungen	24.706	20.699
	<u>1.731.020</u>	1.694.740
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Verzinsliche Forderungen	160.222	164.950
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.544.701	1.556.468
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	382.168	450.504
Steuererstattungsansprüche	158.125	153.310
	<u>2.245.216</u>	2.325.232
Finanzinvestitionen und derivative Finanzinstrumente	173.679	24.760
Flüssige Mittel	843.646	1.982.135
	<u>4.993.561</u>	6.026.867
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		80.217
Bilanzsumme	<u>26.288.118</u>	27.822.484

Passiva		
1.000 EUR	31.12. 2008	31.03. 2009
Eigenkapital und Anteile Fremder		
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	375.000	375.000
Kapitalrücklage	3.470.892	3.470.892
Gewinnrücklagen	6.316.797	6.280.497
Währungsumrechnung	-2.442.548	-2.075.645
Aktionären zustehendes Kapital	7.720.141	8.050.744
Anteile Fremder	540.703	544.478
	8.260.844	8.595.222
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen		
Pensionsrückstellungen	651.973	624.438
Latente Steuern	966.569	898.332
Sonstige Rückstellungen	1.062.630	1.086.399
	2.681.172	2.609.169
Verbindlichkeiten		
Anleihen	3.055.379	3.184.164
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.525.359	8.546.032
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	286.827	290.169¹⁾
	10.867.565	12.020.365
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	196.014	194.483
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	243.214	184.210
	11.306.793	12.399.058
	13.987.965	15.008.227
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	323.793	321.691
Verbindlichkeiten		
Anleihen	430.382	342.701
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.017.629	1.484.562
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	317.563	284.322¹⁾
	1.765.574	2.111.585
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	991.308	794.128
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	198.078	176.703
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	760.556	786.861
	3.715.516	3.869.277
	4.039.309	4.190.968
Schulden im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen		28.067
Fremdkapital	18.027.274	19.227.262
Bilanzsumme	26.288.118	27.822.484

¹⁾ Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 49.211 (i.V.: 50.251) TEUR

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste 1.000 EUR	Januar - März 2008	Januar - März 2009	
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.287.091		-45.917
IAS 19 Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		41.680	
Ertragsteuern		-12.479	
			29.201
IAS 39 Cash flow hedges	-5.903	-9.002	
Ertragsteuern	1.636	2.440	
	-4.267		-6.562
IAS 39 Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	-5.356	-2.830	
Ertragsteuern		1.247	
	-5.356		-1.583
IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse	-119	7.944	
Ertragsteuern	45	-2.700	
	-74		5.244
Sonstige	-1.058	-512	
Ertragsteuern	-8	630	
	-1.066		118
Währungsumrechnung	-1.141.060		356.997
Sonstiges Ergebnis	-1.151.823		383.415
Gesamtergebnis der Periode	135.268		337.498
Anteile anderer Gesellschafter	5.677		6.895
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	129.591		330.603

Eigenkapitalspiegel des Konzerns / Anhang

Eigenkapitalspiegel des Konzerns 1.000 EUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Cash Flow Hedge Rücklage	AfS- Rück- lage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Aktionären zustehen- des Kapital	Anteile Fremder	Gesamt
Stand am										
1. Januar 2008	360.000	2.973.392	4.720.729	9.734	26.567	4.946	-1.098.404	6.996.964	521.861	7.518.825
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			1.264.435					1.264.435	22.656	1.287.091
Sonstiges Ergebnis			-298	-4.467	-5.356	-74		-10.195	-568	-10.763
Wechselkurs			-40	-6	46		-1.124.649	-1.124.649	-16.411	-1.141.060
Gesamtergebnis der Periode			1.264.097	-4.473	-5.310	-74	-1.124.649	129.591	5.677	135.268
Konsolidierungs- kreisänderungen									-34.072	-34.072
Kapitalerhöhung aus Ausgabe neuer Aktien	15.000	497.500						512.500		512.500
Dividenden									-2.741	-2.741
Stand am										
31. März 2008	375.000	3.470.892	5.984.826	5.261	21.257	4.872	-2.223.053	7.639.055	490.725	8.129.780
Stand am										
1. Januar 2009	375.000	3.470.892	6.316.964	-14.234	9.166	4.901	-2.442.548	7.720.141	540.703	8.260.844
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag			-62.963					-62.963	17.046	-45.917
Sonstiges Ergebnis			29.319	-6.317	-1.583	5.244		26.663	-245	26.418
Wechselkurs							366.903	366.903	-9.906	356.997
Gesamtergebnis der Periode			-33.644	-6.317	-1.583	5.244	366.903	330.603	6.895	337.498
Konsolidierungs- kreisänderungen									-669	-669
Dividenden									-2.451	-2.451
Stand am										
31. März 2009	375.000	3.470.892	6.283.320	-20.551	7.583	10.145	-2.075.645	8.050.744	544.478	8.595.222

Segmentberichterstattung / Anhang

Konzerngebiete Januar - März 2009 (Primäres Berichtsformat gemäß IFRS 8)

Mio EUR

	Europa		Nordamerika	
	2008	2009	2008	2009
Außenumsatz	1.556	1.065	813	621
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	20	18		
Umsatz	1.576	1.082	813	621
Veränderung zum Vorjahr in %		-31,3 %		-23,6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	217	57	37	-2
in % der Umsätze	13,8 %	5,3 %	4,6 %	-0,3 %
Abschreibungen	-98	-88	-62	-67
Operatives Ergebnis	119	-31	-25	-69
in % der Umsätze	7,5 %	-2,9 %	-3,1 %	-11,2 %
Beteiligungsergebnis	3	-5	-1	-2
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
Betriebsergebnis (EBIT)	121	-37	-26	-72
Investitionen¹⁾	98	92	35	24
Segmentvermögen²⁾	9.687	8.518	7.291	8.666
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen in % des Segmentvermögens	2,2 %	0,7 %	0,5 %	0,0 %
Mitarbeiter am 31. März	29.296	25.924	18.303	15.293
Mitarbeiter im Durchschnitt	29.385	25.925	18.784	15.293

¹⁾ Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

²⁾ Segmentvermögen = Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte

Asien-Australien-Afrika		Konzernservice		Überleitung		Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
634	632	58	42			3.062	2.359	176	
15	11	108	77	-143	-105				
650	643	166	119	-143	-105	3.062	2.359	176	
	-1,1 %		-28,5 %				-23,0 %		
135	130	3	16			391	202	14	
20,7 %	20,2 %	1,6 %	13,8 %			12,8 %	8,5 %	8,0 %	
-35	-34	0	0			-196	-190	-10	
100	96	2	16			196	11	4	
15,3 %	14,9 %	1,5 %	13,6 %			6,4 %	0,5 %	2,5 %	
4	2					6	-6	0	
				19	3	19	3		
104	98	2	16	19	3	220	8	4	
65	23			54	10	252	149		
3.296	3.286	36	34			20.311	20.505		
4,1 %	4,0 %	7,4 %	47,9 %			1,9 %	1,0 %		
18.044	17.582	56	51			65.700	58.851		
18.040	17.610	56	51			66.266	58.879		

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der HeidelbergCement AG zum 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2008 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Die in der Berichtsperiode erstmalig anzuwendenden Standards und Interpretationen des IASB hatten keine Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement wider.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 ergaben sich im Berichtszeitraum keine Veränderungen des Konsolidierungskreises

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

HeidelbergCement hat am 13. März 2009 eine Absichtserklärung über den Verkauf des australischen Gemeinschaftsunternehmens Pioneer Road Services Pty Ltd an Fulton Hogan Pty Ltd, Australien, unterzeichnet. Die Vermögenswerte und Schulden von Pioneer Road Services werden in der Bilanz als zur Veräußerung gehalten unter den kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden ausgewiesen.

Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis März 2009

Mio EUR	Zement		Zuschlagstoffe und Beton		Bauprodukte		Innenumsätze		Gesamt	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Europa	707	478	789	560	172	115	-92	-71	1.576	1.082
Nordamerika	253	190	392	281	207	178	-39	-28	813	621
Asien-Australien-Afrika	405	404	236	240	18	8	-10	-9	650	643
Summe	1.366	1.072	1.417	1.082	397	300	-141	-108	3.039	2.346
Konzernservice									166	119
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-143	-105
Fortzuführende Geschäftsbereiche									3.062	2.359

Devisenkurse		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2008	31.03.2009	01-03/2008	01-03/2009
		EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,3978	1,3250	1,4992	1,3059
AUD	Australien	1,9762	1,9147	1,6565	1,9642
CAD	Kanada	1,7004	1,6704	1,5058	1,6247
CNY	China	9,5365	9,0536	10,7382	8,9266
GBP	Großbritannien	0,9557	0,9250	0,7580	0,9091
GEL	Georgien	2,3231	2,2053	2,3234	2,1739
HRK	Kroatien	7,3759	7,4388	7,2860	7,3998
IDR	Indonesien	15.305,91	15.336,88	13.772,03	15.196,36
INR	Indien	67,9051	66,9920	59,5205	64,8495
KZT	Kasachstan	169,0499	199,9160	180,5979	181,9962
NOK	Norwegen	9,7081	8,9178	7,9652	8,9637
PLN	Polen	4,1389	4,6208	3,5744	4,4968
RON	Rumänien	4,0286	4,2343	3,6879	4,2625
SEK	Schweden	10,9175	10,9246	9,3994	10,9492
CZK	Tschechische Republik	26,7175	27,3413	25,5639	27,5829
HUF	Ungarn	263,2057	307,4928	258,9321	293,5042
TRY	Türkei	2,1526	2,2015	1,8059	2,1660

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Finanzkalender

Zwischenbericht Januar bis Juni 2009	4. August 2009
Zwischenbericht Januar bis September 2009	4. November 2009
Hauptversammlung 2010	6. Mai 2010

HeidelbergCement AG

Berliner Straße 6

69120 Heidelberg

www.heidelbergcement.com